

Redebeitrag Roland Elmer – Eröffnung Österreichische Männertagung 2011

Ich möchte sie im Namen der Geschäftsführung des Verein Männerberatung Graz und dem Organisationsteam ebenfalls herzlich zur Österreichischen Männertagung 2011 begrüßen.

Ich möchte ihnen in den nächsten Minuten kurz zusammenfassen wie es dazu kam, diese Tagung zu organisieren und wie es zur Entscheidung kam uns mit dem Thema der „Diversität von Männlichkeiten“ auseinandersetzen zu wollen. Elli Scambor wird kurz auf den theoretischen Rahmen der Tagung- das Konzept der hegemonialen Männlichkeit eingehen und Michael Kurzmann wird darauf Bezug nehmen welche Ziele wir mit dieser Tagung verfolgen.

Vorweg möchte ich kurz darstellen wer wir- der Verein Männerberatung Graz- eigentlich sind und wofür wir stehen (wollen)- um damit eigentlich schon die Frage zu beantworten warum es nahe liegend für uns war, uns für das Tagungsthema der „Diversität von Männlichkeiten“ zu entscheiden.

Die Ziele des Vereins Männerberatung Graz können wie folgt zusammengefasst werden:

Wir wollen **erstens** geschlechterspezifische und geschlechterreflektierende Angebote und Dienstleistungen für Männer und männliche Jugendliche zu Verfügung stellen welche **zweitens** auf Forschung basieren bzw. durch Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Die Tätigkeitsbereiche lassen sich in 5 Bereiche zusammenfassen:
Die Beratung; die Gewaltarbeit; die Jungenarbeit; die Forschung und die Bildungsarbeit.

Für unsere Arbeit gibt es zwei Ausgangspunkte, die beide in unterschiedlichem Ausmaß zur Umsetzung der Ziele eine Rolle spielen.

Die Problemperspektive und die Gesundheitsperspektive-

In einer gedachten Linie von Problembehandlung zu Gesundheitsförderung kann die Leitidee unserer Arbeit also folgendermaßen zusammengefasst werden:

1. selbst und fremdschädigende Einstellungen und Verhaltenweisen wahrnehmen und verändern
2. Einengende, behindernde Männlichkeits- und Geschlechternormen abbauen
3. Dominanzstrukturen zwischen Männer und Frauen bzw. innerhalb der Genus-Gruppe Männern abbauen
4. Unterprivilegierte Männer fördern durch Empowerment und Stärkung von individuellen und sozialen Ressourcen
5. Möglichkeitsräume für „männliches“ Leben verbreitern
6. Geschlechterdemokratie und Vielfalt aufbauen

Der Verein Männerberatung Graz feiert im heurigen Herbst sein 15 jähriges Bestehen, weshalb wir beschlossen haben die österreichische Männertagung das erste Mal in Graz zu veranstalten. Wir wollen mit dieser Veranstaltung einerseits einen Beitrag zur Umsetzung unserer eben erwähnten Vereinsziele leisten- und uns andererseits selbst feiern und feiern lassen, immerhin haben wir trotz „latenter Mängelverwaltung“ einiges geschaffen und überlebt.

Schon in den Gründungskonzepten orientierten wir uns an den Arbeiten zur „kritischen Männerforschung“ und beziehen eine kritische Perspektive auf die bestehende Organisation von Männlichkeit und gegenwärtige Geschlechterverhältnisse worauf nun meine Kollegin Elli Scambor Bezug nehmen wird.